

Schweine essen Bäume –

(mit Erweiterung: Ernährung & Klimawandel)

Zielgruppe	Sek. I
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die TN können erklären, dass Lebensmittel tierischer Herkunft aus einem landwirtschaftlichen Produktionsprozess stammen. - Die TN können die grundlegenden Zusammenhänge zwischen Pflanzen, Böden, Luft, Wasser und Nutztieren in der Landwirtschaft darstellen. - Die TN können das Prinzip der landwirtschaftlichen Kreislaufwirtschaft skizzieren und können geschlossene und nicht geschlossene Kreisläufe vergleichen. - Die TN können die Folgen nicht geschlossener landwirtschaftlicher Kreislaufsysteme ableiten. <p><i>Erweiterung: Ernährung & Klimawandel</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die TN können die ursächlichen Faktoren für den Klimawandel, die aus der landwirtschaftlichen Produktion herrühren, benennen und vergleichend bewerten.
Dauer	ca. 45 Min.
Methoden	Zuordnungsspiel mit Bildkarten
Material:	<ul style="list-style-type: none"> - Karten zum landwirtschaftlichen Kreislauf - evtl. Kurzfilm von EDEOS „Wissenswertes: Fleisch und Nachhaltigkeit“, kostenloser Download unter: http://edeos.org/downloads-erklavideos-unterrichtsmaterialien/#erklavideo-fleisch-und-nachhaltigkeit - ggf. Ergänzungskarten zu Treibhausgasen - Fragebogen „Unsere Ernährung – unser Klima“

Durchführung:

Vorbereitung: Diese Einheit lässt sich an den Besuch eines landwirtschaftlichen Betriebes mit Tierhaltung anschließen. Alternativ kann der Kurzfilm „Wissenswertes: Fleisch und Nachhaltigkeit“ gemeinsam geschaut werden.

Schritt 1: Die TN stellen sich um einen großen Tisch. Die Karte mit dem Schwein liegt in der Mitte des Tisches. Die anderen Karten zum landwirtschaftlichen Kreislauf werden gleichmäßig an die TN verteilt. Die TN erhalten den Auftrag, ihre Karten so um das Schwein herum anzuordnen, wie sie es für sinnvoll halten. Anschließend sollen sie in der Gruppe besprechen, warum sie die Karten so angeordnet haben. Gemeinsam können sie die Anordnung verändern.

Schritt 2: Wenn alle Zusammenhänge zwischen den verschiedenen „Akteuren“ (Tier, Pflanze, Boden) beachtet werden, ergibt sich ein Kreislauf (Acker, Futterpflanze, Tier, Dünger, Acker). Die TN sollen nun die Karten so anordnen, dass sie entweder Teil des Kreislaufes sind oder außerhalb des Kreislaufes liegen. Manche Karten (wie z.B. das Wasser) können an mehreren Stellen angeordnet werden.

Schritt 3: Die TN lesen sich gegenseitig die Stichpunkte auf der Rückseite der Karten vor. Aufgrund der zusätzlichen Informationen können die TN die Anordnung der Karten noch einmal verändern.

Schritt 4: Die TN erhalten den Auftrag, die verschiedenen auf den Karten dargestellten Faktoren des landwirtschaftlichen Produktionsprozesses im Hinblick auf die *biologische* Tierhaltung hin zu untersuchen – Welche Faktoren fallen auf biologisch wirtschaftenden Höfen weg? Wo gibt es Einschränkungen? (Hier können auch die verschiedenen Anforderungen der unterschiedlichen Bio-Siegel thematisiert werden). Als Hilfestellung dienen die Karten mit den Schlagworten: „Flächengebundene Landwirtschaft“, „Betriebskreislauf“, „Flächen-Import“ und „Über-Düngung“.

Für eine **abschließende Diskussion** können folgende Fragen gestellt werden:

- Wo liegen die Vorteile eines geschlossenen Betriebskreislaufes?
- Welche Probleme ergeben sich durch den massenhaften Import von Futtermitteln (z.B. Soja aus Südamerika)?
- Wie können wir als Verbraucher*innen auf diese Umstände Einfluss nehmen?

Erweiterung: Ernährung & Klimawandel

An die gemeinsame Erarbeitung des landwirtschaftlichen Produktionsprozesses, kann eine Einheit zum Thema Ernährung und Klimawandel angeschlossen werden. Grundlegend sollte zuerst geklärt werden, ob die TN mit dem Begriff Klimawandel etwas anfangen können und ein Verständnis des Phänomens haben.

Durchführung:

Schritt 1: Die TN erhalten die wolkenförmigen Karten zu den Treibhausgas-Emissionen in der Landwirtschaft. Zunächst sollen sie die Karten mit der unbeschriebenen Seite nach oben überall dort hinlegen, wo ihrer Meinung nach in der Landwirtschaft Treibhausgase emittiert werden.

Schritt 2: Die TN sollen nun die Wolkenkarten umdrehen und sich gegenseitig die Stichpunkte auf der Rückseite vorlesen. Daran anschließend werden die Wolkenkarten den entsprechenden Bildern zugeordnet. Anhand der Informationen aus dem Film („Wissenswertes: Fleisch und Nachhaltigkeit“) können die TN die Bedeutung der verschiedenen Treibhausgas-Quellen einschätzen.

Schritt 3: Die TN sollen die Auswirkungen der Ernährung auf das Klima diskutieren. Die TN sollen gemeinsam Lösungsmöglichkeiten erarbeiten, wie sie ihren täglichen Treibhausgasausstoß im Bereich der Ernährung verringern können. Dazu können Rollenspiele genutzt werden – ein*e TN versucht eine*n andere*n TN für eine klimafreundliche Ernährung zu gewinnen und erklärt, was es dabei zu beachten gilt.

Lernkontrolle:

Zur Lernkontrolle kann der Fragebogen „Unsere Ernährung – unser Klima“ genutzt werden.